

Neues aus aller Welt.

Ein Pferd leidet Schiffbruch.

In ganz Liverpool verfolgt man gespannt und voller Besorgnis die täglichen Patienten der Stadt ausgegeben werden. Wird „Ballorggan“, deren rührende Geschichte man in ganz England erzählt und die geradezu zum Liebling der Nation geworden ist, durchkommen? „Ballorggan“ ist ein Pferd, eine Vollblut-Stute, die auf dem grünen Rasen zu New Market und Epimor nach manchen Siegen errungen hat. Bis sie auf eine ganz merkwürdige Weise Schiffbruch litt — und dies im wörtlichen Sinne des Wortes.

„Ballorggan“ wurde nach Indien verkauft. In einer Spezialbox trat sie von Dublin aus auf dem Dampfer „Clan Macdonald“ die Reise nach dem Fernen Osten an. Im Mersey-Kanal blieb die „Clan Macdonald“ im Nebel mit einem anderen Dampfer zusammen. Der Schiffbruch wurde gerade an der Stelle ausgelassen, wo „Ballorggan“ in ihrer Box stand. Das Pferd fürzte ins Meer, und in der allgemeinen Aufregung kümmerte sich niemand um „Ballorggan“, zumal man in dem Nebel kaum die Hand vor den Augen sehen konnte. Verzweifelt kämpfte die Stute, die so oft ihren Gegnern auf der Rennbahn das Nachsehen gab, um ihr Leben. Die Lebensangst verlieh ihr ungewöhnliche Kräfte, drei Meilen weit schwamm sie, bis man sie von einem anderen Dampfer aus, von der „Vigilant“, die bereits einen Teil der Mannschaft von der sinkenden „Clan Macdonald“ aufgenommen hatte, bemerkt.

Gerührt durch die Tapferkeit des Tieres, das sich, erschöpft und aus dem Maul blutend, mühsam über Wasser hielt, verlor man „Ballorggan“ zu retten. Aber das schien zunächst ein aussichtsloses Beginnen. Wie sollte man ein mit den Wellen kämpfendes Pferd aus der Umgebung von Schiffen bringen? Schließlich war man der Fährte ein Teil um den Masten und bemerkt, daß sie an der Stute zu sehen, wobei sie nur wenig Luftschlucken bedurfte, daß sie diesen gewaltigen Transport überlebte. „Ballorggan“ kam schließlich lebend auf dem Deck der „Vigilant“ an, erlitt aber schwere Verletzungen am Hals. Dennoch brachte man das wertvolle Pferd so schnell wie möglich nach Liverpool, wo es einer der bekanntesten Veterinäre Englands, Professor R. A. Goddard, sogleich seiner annahm.

Haler wäscht im Ohr. Von einer wohl einzig dastehenden Heilung, die ein Militärarzt in der Mutterstadt machen mußte, berichtet das „Bamberger Volksblatt“. Der Arzt entdeckte nämlich im hinteren Winkel des Ohrs eines Rekruten, der aus einem Dorf der Umgebung von Staffeln in Bayern, drei Heilfächer, von denen eines bereits angefüllt (1), nur mit Wasser entfernt werden konnte. Die Kräfte dürften wohl beim Drehen in das Ohr gelangt sein und haben sich dann so gut verfestigt, daß ihr Vorhandensein nicht bemerkt wurde.

Englische Flugzeuge in der Luft zusammengefloßen.

Landung auf den Gleisen verzögert den Eisenbahnverkehr.

London, 6. Nov. (Kontinental). In der Nähe von Dover flogen am Freitag zwei Flugzeuge der britischen Luftwaffe zusammen, wobei ein Besatzungsmitglied getötet wurde. Der Pilot konnte sich durch Fallschirmabsprung retten. Das zweite Flugzeug konnte glatt landen.

Bei einer weiteren Kollision eines Flugzeuges der britischen Luftwaffe kam es zu erheblichen Verletzungen auf der Strecke zwischen Manchester und London. Das Flugzeug landete nämlich auf den Gleisen und blodierte dadurch für eineinhalb Stunden den gesamten Eisenbahnverkehr.

Ehrung einer Hundertjährigen. Der Führer und Reichsführer hat der Frau Marie Kae in Bendleben aus Anlaß der Vollendung ihres 100. Lebensjahres ein persönliches Glückwunschschreiben und eine Ehrengabe zugesandt.

Neue deutsche Luftpostlinie Berlin-Bagdad. Am 29. Oktober hat die Deutsche Luftpost ihren zwischenstaatlichen Linien eine neue, sehr bedeutungsvolle Linie eingefügt. Seit diesem Tage verkehrt wöchentlich ein deutsches Post-Schnellflugzeug von Berlin über Athen nach Bagdad. Die rund 3500 Kilometer lange Entfernung wird in der kurzen Zeit von nur 23 Flugstunden überbrückt. Die Linie dient ausschließlich der Post- und Frachtförderung.

Schlafender Bulle auf den Schienen. Ein Bulle, der auf den Schienen der Eisenbahnlinie Bad Bramstedt-Neumünster im Kreise Segeberg eingeschlagen war, wurde von dem Frühzug in diesem Nebel überfahren. Das Tier war auf rüttelnde Weise mitten in der Nacht aus seinem Stall ausgebrochen.

Mädchen in Männerkleidern — als Verbrecher. Bei einer sensationellen Gerichtsverhandlung in der englischen Stadt Slough ergab es sich, daß ein zwölfjähriges Mädchen, Elsie Florence Caren, den Hauptteil zu einem verurteilten Überfall an bestelltem Tage beigetragen hatte. Drei Verbrecher waren in ein Kleidergeschäft eingedrungen und hatten unter dem Schutz ihrer Pistolen für rund 2000 Mark Waren erbeutet. Als sie nun festgenommen und vor Gericht gestellt wurden, fand man, daß der tollkühnste von den drei Verbrechern — eine Frau war, die sich, um echter auszuweisen, einen Herrenschmuck zugelegt hatte und in Männerkleidern auftrat.

Amerikanischer Dampfer rammt französischen Frachtdampfer. Am Freitagmorgen rampte auf der Höhe von Cap Gris Nez im Kanal der amerikanische Dampfer „Independence“ in die Seite des französischen Frachtdampfers „St. Louis“ aus dem Hafen von St. Pierre. Die „St. Louis“ ist gelandet. Kein Mann der Besatzung des französischen Schiffes wurde getötet, drei wurden aus dem Leben gekommen sein, da jede Spur von ihnen fehlt.

Happy end in Pittsburg.

In Amerika gibt es mehr kleine Menschen als anderswo, wenigstens behauptet man es allgemein. Man ist vom Reformator und der Sucht nach Genüssen in bedeutend höherem Maße erfüllt als in Europa. In den Vereinigten Staaten veranstaltet man Schönheitskonkurrenzen, und so eine „Strafanstalt“ heißt nach der Freilassung begründete Aussicht auf die Hand eines Dollarsmillionärs. Erst vor kurzem hat ein unehelicher Elmagat dämigen Gatten oder derjenigen Gattin 50.000 Dollar versprochen, wer nachweist, daß er der glücklichste Mensch in den Vereinigten Staaten ist. Nun, und was hat er mit seinem Preisanspruch erreicht? John Espare, die viele Jahre in holländischer Eintracht lebte, haben sich scheiden lassen, weil sie ununterbrochen darum jankten, wer der Glücklichere ist. Noch kürzer ist es her, daß eine angelegene Pittsburg Zeitung, es ist durchaus nicht der berühmte „Arizona Rider“, ein Preisausreiben für den ergreifendsten Liebesbrief ausrichtete, und das nachstehende Schreiben als die rührendste Liebesepistel besand. Ein Mann, dessen Scheitel bereits vollkommen ergraut war, schrieb: „Unvergessliche Kitti! Ich weiß nicht, ob Du noch meiner gedenkst oder nicht, ob Du im Laufe der Jahre einen anderen gefunden hast, den Du liebst, aber es Du allein gelieben bist, ob Du noch liebst oder gehordest bist. — Ich verfolge Dich nie, ewig und immer bin ich Dein Mann.“ Dieses preisgekrönte Schreiben wurde nicht nur im „Pittsburgher Anzeiger“ veröffentlicht, sondern so ziemlich von der gesamten Tagespresse des Staates Pennsylvanien honorarfrei übernommen. Es dauerte nicht lange, so meldete sich in der Tat in der Pittsburg Schriftleitung eine Dame, deren erste und zweite Jugend bereits längst hinter ihr lag, und bat um die Adresse des Preisträgers, denn sie war Kitti, die vor mehr als 30 Jahren, wegen eines nichtigen Wortwechsels von ihrem Bräutigam, dem fährigen John, schändlich verlassen worden war. Schriftleiter fand ihre Liebesgeschichte und gestellte Leute, daher hat auch der untere mit größtem Vergnügen eine Zusammenkunft des entlassenen Brautpaares vermittelt, das drei Jahrzehnte lang von gegenseitiger Sehnsucht geplagt wurde. Wie die im „Pittsburgher Anzeiger“ einzeln verteilte Vermählungsanzeige bekannt gibt, hat im vorigen Monat die Hochzeit so tieflich wieder vereinten Paares stattgefunden. Wir gratulieren zu diesem Happy end in Pittsburg ebenfalls aufs herzlichste.

Drei Jahre Gefängnis — wegen häßlicher Umarmung. In St. James, England, wurde ein junger Mann zu drei Jahren Gefängnis verurteilt, weil er seine von einer Heile zurückkehrende Braut demütig küßte. Die Heile war nach drei Jahren Gefängnis aus dem Gefängnis entlassen. Der häßliche Bräutigam hatte das Mädchen unter anderem vor Verführung auch in die Kasse geblasen.

Pionierhaftes Vorwärtsschreiten auf dem Wege zu einer wirklichen nationalsozialistischen Arbeitspolitik wird im Leistungslamp der deutschen Betriebe ausgezeichnet.

Deutsches Handwerk

Wiesbadener Innungsverfassungen.

In der Versammlung der Innung der Wäschereien und Flätereien wurde nach dem darauf hingewiesenen, daß alle nach dem 1. Januar 1938 in die Innung eingetragenen bis zum 1. Januar 1939 ihre Mitgliedschaft abgeben müssen. Schlichte dürfen nur eingetragene werden, wenn sie vom Arbeitsamt als geeignet bezeichnet worden sind. Bezirksinnungsmeister Koll sprach über den Aufgabenkreis einer Innung, die vor allem Gemeinschaftsgeist und Standesbewußtsein fördern soll. Außerdem wurden noch Tagesfragen besprochen.

Obermeister Fuchs von der Goldschmied-Innung Wiesbaden überreichte in der letzten Innungsverversammlung dem Gesellenwart Sean Schönbals anläßlich seiner bestandenen Meisterprüfung ein Geschenk der Innung. Auf die am 1. April 1938 bestehende Buchführungspflicht und auf den im Zusammenhang mit ihr stattfindenden schulpflichtigen Schulungslehre wurde besonders aufmerksam gemacht, ferner auf die Anmeldepflicht von Lehrlingen. Erörtert wurden neben anderen Fragen auch die Gestaltung der Weihnachtsfeier. Der Schriftführer der Innung berichtete zum Schluß über die Düsseldorf-Ausstellung und über die Weltausstellung Paris, auf denen das Goldschmiedehandwerk würdig vertreten war.

In der Versammlung der Innung der Juweliere und Klempner-Innung Wiesbaden, führte Kreis-Innenmeister Stoll den seitigen kommissarischen Obermeister Schneider als

ordnungsmäßigen Obermeister ein, und überreichte ihm im Auftrag der Handwerkskammer Wiesbaden das Führerzeichen des Handwerks, sowie seine Schlichtungsmandate. Nach einer kurzen Ansprache über den neuen Schlichtungsplan der Innung wurde dieser von der Versammlung einstimmig genehmigt. Nach Mitteilungen des Obermeisters über Verbringungsverhältnisse, Einnahmen und Stillschließungserhebung und verschiedenen Kassenfragen, erläuterte Dr. Schmidt, von der Bezirksstelle Hessen, die Eigenorganisation der Mitglieder für die Monate November und Dezember.

Handwerkerwettkampf 1938.

Im Gegensatz zum Meisterwettkampf 1937, bei dem nur Meister zugelassen waren, wird der Handwerkerwettkampf 1938 in drei Abteilungen durchgeführt, und zwar für Meister, für Gesellen und für Betriebsgemeinschaften. Wird bei dem Meister das schöpferische Gestalten neben der selbstverständlichen Fertigkeit verlangt, so soll der Geselle zunächst nur sein ausgeübtes Können unter Beweis stellen. Er soll festhalten an dem großen Gedanken des Wettkampfes der gegenseitigen Hilfe und er soll wachsen an der ihm und der Gemeinschaft gestellten Aufgabe. Wenn darüber hinaus, auch die Betriebsgemeinschaften in den Wettkampf einbezogen werden, hat dies seinen Grund darin, daß die Arbeitsleistung des Handwerkers meistens eine Gemeinschaftsleistung ist.

Hauptträger des Handwerkerwettkampfes 1938 sind die Gauen. In ihnen erfolgt die Aufzeichnung, Werbung und Herausstellung der Sieger und Preisträger. Sämtliche Gau-

lieder und Zweiteilungen kommen mit ihren Arbeiten in den Kreis der Wettbewerb, um sich dort um den Reichstrophäen zu bewerben.

Ein weiterer Unterschied gegenüber dem Meisterwettkampf 1937 liegt darin, daß vor einem Jahr etwa 35 Berufsgruppen aus dem Handwerk zugelassen waren, während für 1938 bisher schon 55 vorgegeben sind. Die Zahl der Teilnehmer (im Vorjahr 5000) wird sich nach den bisherigen Feststellungen in diesem Jahr vervielfachen. Es besteht die Möglichkeit, 55 Reichstrophäen in jeder Klasse herauszustellen. 500 Preisträger schließen sich an. Hierzu kommen noch die Gau- und Kreispreisträger aus jedem Gau.

Ehre, Arbeit, Qualität und Schöpferkraft, das sind die Begriffe, die in früheren Jahrhunderten den stolzen Aufstieg des Handwerks kennzeichneten. Es sind die gleichen Werte, die heute der Nationalsozialismus wieder an die erste Stelle gesetzt hat. Im Bewußtsein seiner unwürdigen Kraft geht das Handwerk in den Wettkampf 1938 mit dem Versprechen: „Die Arbeit sei unsere Ehre, die Leistung allein unterscheidet den einen vom dem andern.“

Bestandene Meisterprüfung. Der Sohn des Wiesbadener Goldschmiedemeisters Stoll behält bei der Handwerkskammer Darmstadt seine Meisterprüfung. — Ihre Meisterprüfung haben bestanden im Damenschneiderhandwerk: Maria Gebert, Anna Kmit, Clara Räßers, Emma Waller; im Schreinerhandwerk: Hans Hauff, sämtlich aus Wiesbaden.

Vom Meister erdacht, vom Gesellen vollbracht, materialecht und wahr, bietet Handwerk sich dar.

Apparatebau

Bücherstraße 15

A. H. Köppler

konstruiert Ideen, unterlagert f. d. Patentamt und Modelle, f. d. Patentamt und die Metallindustrie in Feinmechanik und Elektrotechnik. K. Dreh-, Fräs- und Stanzartikel, Schweißarbeiten und Schmelzen. Alle vork. Reparatur. Im Besonderen: Licht- und Automaten.

Dachdecker

Bücherstraße 30, Telefon 23184

Heinrich Lotz

Dachdecker u. Asphaltgeschäft. Alle Sorgen für den Winter nehme ich Ihnen ab, wenn Sie jetzt Ihr Dach nachsehen lassen. Sie werden von mir gut u. preiswert bedient.

Kunststopfer

Warkstraße 11, Telefon 28292

A. Müller

Kunststopfen von Mottenlöchern in Herren- u. Damengarderoben

Schuhmacher

Werkstatt: Adlerstr. 49 / Wohnung: Dotzheimer Str. 109

H. Bertram

Die gute Schuhbesohlung, Spez. Ago

Zentralheizungen

Moritzstraße 38 / Ruf 25910

Arnold Himmighofen

Zentralheizungen aller Systeme, Warmwasser-Bereitungen, Neuanlagen

Reparaturen

JETZT

erwartet der

Handwerker

die Aufträge

Meister und

Gesellen

stehen zu Deiner

Verfügung

Auch beim kleinsten Handwerksbetrieb



Ist es heute notwendig, daß für den gesamten Briefwechsel Briefpapiere verwendet werden, die einen wirkungsvollen, zufließenden Firmen- und Geschäftsdruck haben. Sobald die Briefe, Angebote und Rechnungen auf sauber vorgedruckten Bögen geschrieben werden, bekommt der ganze Briefwechsel ein gediegenes und gepflegtes Aussehen. Eine Tatsache, die jeder Geschäftsmann schon selbst beobachtet haben wird. In der Herstellung zeitgemäßer Drucksachen für das Handwerk geben wir uns stets eifrig Mühe.

E. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Wiesbadener Tagblatt - Langgasse 21 - Tel. 59631

Existenz
Schuhmacherei
komplett eingerichtet, mit guter Kundenliste, sofort zu verkaufen. Anzeigeb. u. S. 235 Taubf. Berl.

Br. Zohlenmantel
m. Pelztragen, samt Gelegen. u. Weinhandlung. Wert ca. 900 RM. Nr. 44, weit unter Preis, erfr. Städt. Ernte Bewerber unter Nr. 207 an Taubf. Berl.

2 Etr.
Opel-Cimoufine
(Jahrgang 1936)
20.000 km gefahren, sofort zu verkaufen. G. u. S. 235 Taubf. Berl.

1. Beside.
1 neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
33.15 1. neu, roter Boucman, m. grauer Velourstrumpf, grauer Plaidmantel, schwarzer Lederkoffer, preisw. zu vert. Nummer 11, 2. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Koffer
Grammophon m. Platte, mit u. ohne Musik, Preis 15, 2 t.

Eisenbahn
m. 1. Sub. billig zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Gelegenheitskauf
Wiedemann 1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Harso-Biowagen
modern, aluf. u. ver. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wir geben folgende
Kaufgelegenheiten mit dem def. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Wiedemann
1. neu, zu vert. Nr. 42-44, Schillerstr. 22, 1. Et. links.

Neue Schwierigkeiten in Brüssel.

Brüssel, 5. Nov. In der Vollziehung der Neunmächte-Konferenz, die von 13 bis 14.30 Uhr MZG. dauerte, konnte noch keine Einigung über den Text der in Japan zu richtenden Mitteilung erzielt werden. Die Anstimmungen bezogen sich sowohl auf den Text der Mitteilung als auch auf die Zustimmung der Konferenz zu dem Text, der, wie jetzt erklärt wird, nach Eingang der japanischen Antwort gebildet werden soll. Die einzelnen Delegationen wurden aufgefordert, ihre Änderungsanträge im Laufe des Tages dem Sekretariat einzureichen.

Die von dem belgischen Außenminister der Konferenz vorgelegte Mitteilung an die japanische Regierung besagt, daß die Konferenzteilnehmer von der Antwort auf die belgische Einladung und von der gleichzeitigen Erklärung Japans Kenntnis genommen haben. Darin hatte die japanische

Regierung betont, daß sie keine territorialen Absichten in China verfolge, und daß Japan die Entwicklung Chinas fördern und die fremden Interessen in China gewissenhaft achten wolle. Diese Punkte seien die grundlegenden Bestimmungen des Neunmächte-Vertrages, und die hier verammelten Mächte nahmen deshalb von der japanischen Erklärung mit Interesse Kenntnis. Die japanische Regierung bestritt jedoch, daß eine Verletzung dieses Vertrages durch Japan vorliege. Sie erklärte, daß die Lage in China habe seit dem Abschluß des Vertrages beträchtlich geändert, insbesondere infolge des Eindringens des Kommunismus. Auch betonte sie, daß über die innere Politik Chinas gegenüber den Ausländern. Der Neunmächte-Vertrag, so bemerkt die Mitteilung an die japanische Regierung, habe jedoch diesen Fall in Artikel 7 vorgegeben. Um einen Meinungsaustausch im Sinne dieses Artikels vorzunehmen, seien die Mächte gegenwärtig in Brüssel versammelt. Wenn die japanische Regierung beantrage, daß die Mehrheit der Kon-

ferenzteilnehmer Völkerbundsmitglieder sind, so sei dazu zu bemerken, daß die Unterzeichner des Neunmächte-Vertrages nicht alle dem Völkerbund angehören und nicht alle an den Beratungen über den Konflikt teilgenommen hätten. Auf Grund dieser Lage habe die Konferenz einige ihrer Mitglieder (im Text des Entwurfes sind die Namen offengelassen) aufgefordert, sich mit der japanischen Regierung ins Benehmen zu setzen.

Zwei britische Soldaten in Jerusalem erschossen.

Täter noch unbekannt.

Jerusalem, 5. Nov. Unweit des Tierhospitals von Jerusalem wurden zwei britische Soldaten von bisher noch unbekannten Tätern erschossen.

Brillanten
in jeder Größe
**Gold, Silber,
Plattscheine**
kauft
Eugen Grosse
Gr. Eschenheimer Str. 4
Tel. 27592 - 27593
Frankfurt a. M.

BRIEFMARKEN
Sammlungen, Einzelmarken,
Marken auf Briefe kauft geg. Kasse
Briefmarken-Hess-Mauritius
Straße 16

Anlage zur Herstellung
v. flüssiger Seife gesucht.
Genaue Angebote m. Pr.
u. C. 219 a d. L. 8. erb.

Altfeilen, Metalle
Cumpen, Papier, Kleben
kauft
Georg Wied. Wiesbaden
Adelstraße 31. Tel. 22691.

**Lumpen
Eisen
Metalle**
kauft
Wiegand
Schillerstr. 6/8
Tel. 28651

Ankauf
v. Lumpen, Eisen
u. Metalle usw.
V. Becker,
Mörkstraße 28.

**Ankauf von
Cumpen**
Papier, Kleben,
Metalle,
sowie rechte
Metalle.
Max Schumann,
Bleichstraße 47.

Unterricht
**Nachhilfe-
stunden**
i. Deutsch, Engl.,
Math., Latein,
Franz., Spanisch,
ab 0.80 M.
Anna u. H. 237
an Taubl.-Berl.

**Englischer
Priv.-Unterr.**
erteilt an mäh.
Freie.
Anna u. H. 235
an Taubl.-Berl.

**Englisch
Französisch**
v. erfahren. ger.
Dame. Aus-
landsort. Mäh.
Preis. Abt. im
Taubl.-Berl. 60

**Hausmusik
in 3 Mon.**
Kurs 5 RM. mäh.
Franz. Rüdiger-
Rüdiger, Str. 9, 2
Sprechst. 1-3.

**Garten-
Garten**
Kurs 5 RM. mäh.
Franz. Rüdiger-
Rüdiger, Str. 9, 2
Sprechst. 1-3.

Werbekannte Gastwirtschaft
in Darmstadt. Frankfurt. Sofort
zu verpachten. Rübenventer. 700-1000 M. mäh. übernahm. in
W. 10. 97. das Delta Bier.
Anna u. H. 206 an Taubl.-Berl.

**Alle
Transporte**
aus Holz,
Schiff, Kisten u.
Wein.
mit Opel - Bild
fahrt.
Gaus,
Karl - Ludw.-
Straße 10.
Tel. 22765.

Briefmarken
Sammlungen, Einzelmarken,
Marken auf Briefe kauft geg. Kasse
Briefmarken-Hess-Mauritius
Straße 16

Anlage zur Herstellung
v. flüssiger Seife gesucht.
Genaue Angebote m. Pr.
u. C. 219 a d. L. 8. erb.

Altfeilen, Metalle
Cumpen, Papier, Kleben
kauft
Georg Wied. Wiesbaden
Adelstraße 31. Tel. 22691.

**Lumpen
Eisen
Metalle**
kauft
Wiegand
Schillerstr. 6/8
Tel. 28651

Ankauf
v. Lumpen, Eisen
u. Metalle usw.
V. Becker,
Mörkstraße 28.

**Ankauf von
Cumpen**
Papier, Kleben,
Metalle,
sowie rechte
Metalle.
Max Schumann,
Bleichstraße 47.

Unterricht
**Nachhilfe-
stunden**
i. Deutsch, Engl.,
Math., Latein,
Franz., Spanisch,
ab 0.80 M.
Anna u. H. 237
an Taubl.-Berl.

**Englischer
Priv.-Unterr.**
erteilt an mäh.
Freie.
Anna u. H. 235
an Taubl.-Berl.

**Englisch
Französisch**
v. erfahren. ger.
Dame. Aus-
landsort. Mäh.
Preis. Abt. im
Taubl.-Berl. 60

**Hausmusik
in 3 Mon.**
Kurs 5 RM. mäh.
Franz. Rüdiger-
Rüdiger, Str. 9, 2
Sprechst. 1-3.

**Garten-
Garten**
Kurs 5 RM. mäh.
Franz. Rüdiger-
Rüdiger, Str. 9, 2
Sprechst. 1-3.

Werbekannte Gastwirtschaft
in Darmstadt. Frankfurt. Sofort
zu verpachten. Rübenventer. 700-1000 M. mäh. übernahm. in
W. 10. 97. das Delta Bier.
Anna u. H. 206 an Taubl.-Berl.

**Alle
Transporte**
aus Holz,
Schiff, Kisten u.
Wein.
mit Opel - Bild
fahrt.
Gaus,
Karl - Ludw.-
Straße 10.
Tel. 22765.

Briefmarken
Sammlungen, Einzelmarken,
Marken auf Briefe kauft geg. Kasse
Briefmarken-Hess-Mauritius
Straße 16

Anlage zur Herstellung
v. flüssiger Seife gesucht.
Genaue Angebote m. Pr.
u. C. 219 a d. L. 8. erb.

Altfeilen, Metalle
Cumpen, Papier, Kleben
kauft
Georg Wied. Wiesbaden
Adelstraße 31. Tel. 22691.

**Lumpen
Eisen
Metalle**
kauft
Wiegand
Schillerstr. 6/8
Tel. 28651

Ankauf
v. Lumpen, Eisen
u. Metalle usw.
V. Becker,
Mörkstraße 28.

**Ankauf von
Cumpen**
Papier, Kleben,
Metalle,
sowie rechte
Metalle.
Max Schumann,
Bleichstraße 47.

Unterricht
**Nachhilfe-
stunden**
i. Deutsch, Engl.,
Math., Latein,
Franz., Spanisch,
ab 0.80 M.
Anna u. H. 237
an Taubl.-Berl.

**Englischer
Priv.-Unterr.**
erteilt an mäh.
Freie.
Anna u. H. 235
an Taubl.-Berl.

**Englisch
Französisch**
v. erfahren. ger.
Dame. Aus-
landsort. Mäh.
Preis. Abt. im
Taubl.-Berl. 60

**Hausmusik
in 3 Mon.**
Kurs 5 RM. mäh.
Franz. Rüdiger-
Rüdiger, Str. 9, 2
Sprechst. 1-3.

**Garten-
Garten**
Kurs 5 RM. mäh.
Franz. Rüdiger-
Rüdiger, Str. 9, 2
Sprechst. 1-3.

Werbekannte Gastwirtschaft
in Darmstadt. Frankfurt. Sofort
zu verpachten. Rübenventer. 700-1000 M. mäh. übernahm. in
W. 10. 97. das Delta Bier.
Anna u. H. 206 an Taubl.-Berl.

**Alle
Transporte**
aus Holz,
Schiff, Kisten u.
Wein.
mit Opel - Bild
fahrt.
Gaus,
Karl - Ludw.-
Straße 10.
Tel. 22765.

Briefmarken
Sammlungen, Einzelmarken,
Marken auf Briefe kauft geg. Kasse
Briefmarken-Hess-Mauritius
Straße 16

Anlage zur Herstellung
v. flüssiger Seife gesucht.
Genaue Angebote m. Pr.
u. C. 219 a d. L. 8. erb.

Altfeilen, Metalle
Cumpen, Papier, Kleben
kauft
Georg Wied. Wiesbaden
Adelstraße 31. Tel. 22691.

**Lumpen
Eisen
Metalle**
kauft
Wiegand
Schillerstr. 6/8
Tel. 28651

Ankauf
v. Lumpen, Eisen
u. Metalle usw.
V. Becker,
Mörkstraße 28.

**Ankauf von
Cumpen**
Papier, Kleben,
Metalle,
sowie rechte
Metalle.
Max Schumann,
Bleichstraße 47.

Unterricht
**Nachhilfe-
stunden**
i. Deutsch, Engl.,
Math., Latein,
Franz., Spanisch,
ab 0.80 M.
Anna u. H. 237
an Taubl.-Berl.

**Englischer
Priv.-Unterr.**
erteilt an mäh.
Freie.
Anna u. H. 235
an Taubl.-Berl.

**Englisch
Französisch**
v. erfahren. ger.
Dame. Aus-
landsort. Mäh.
Preis. Abt. im
Taubl.-Berl. 60

**Hausmusik
in 3 Mon.**
Kurs 5 RM. mäh.
Franz. Rüdiger-
Rüdiger, Str. 9, 2
Sprechst. 1-3.

**Garten-
Garten**
Kurs 5 RM. mäh.
Franz. Rüdiger-
Rüdiger, Str. 9, 2
Sprechst. 1-3.

Werbekannte Gastwirtschaft
in Darmstadt. Frankfurt. Sofort
zu verpachten. Rübenventer. 700-1000 M. mäh. übernahm. in
W. 10. 97. das Delta Bier.
Anna u. H. 206 an Taubl.-Berl.

**Alle
Transporte**
aus Holz,
Schiff, Kisten u.
Wein.
mit Opel - Bild
fahrt.
Gaus,
Karl - Ludw.-
Straße 10.
Tel. 22765.

Briefmarken
Sammlungen, Einzelmarken,
Marken auf Briefe kauft geg. Kasse
Briefmarken-Hess-Mauritius
Straße 16

Anlage zur Herstellung
v. flüssiger Seife gesucht.
Genaue Angebote m. Pr.
u. C. 219 a d. L. 8. erb.

Altfeilen, Metalle
Cumpen, Papier, Kleben
kauft
Georg Wied. Wiesbaden
Adelstraße 31. Tel. 22691.

**Lumpen
Eisen
Metalle**
kauft
Wiegand
Schillerstr. 6/8
Tel. 28651

Ankauf
v. Lumpen, Eisen
u. Metalle usw.
V. Becker,
Mörkstraße 28.

**Ankauf von
Cumpen**
Papier, Kleben,
Metalle,
sowie rechte
Metalle.
Max Schumann,
Bleichstraße 47.

Unterricht
**Nachhilfe-
stunden**
i. Deutsch, Engl.,
Math., Latein,
Franz., Spanisch,
ab 0.80 M.
Anna u. H. 237
an Taubl.-Berl.

**Englischer
Priv.-Unterr.**
erteilt an mäh.
Freie.
Anna u. H. 235
an Taubl.-Berl.

**Englisch
Französisch**
v. erfahren. ger.
Dame. Aus-
landsort. Mäh.
Preis. Abt. im
Taubl.-Berl. 60

**Hausmusik
in 3 Mon.**
Kurs 5 RM. mäh.
Franz. Rüdiger-
Rüdiger, Str. 9, 2
Sprechst. 1-3.

**Garten-
Garten**
Kurs 5 RM. mäh.
Franz. Rüdiger-
Rüdiger, Str. 9, 2
Sprechst. 1-3.

Werbekannte Gastwirtschaft
in Darmstadt. Frankfurt. Sofort
zu verpachten. Rübenventer. 700-1000 M. mäh. übernahm. in
W. 10. 97. das Delta Bier.
Anna u. H. 206 an Taubl.-Berl.

September
Oktober
November
**Kann das
möglich sein...**
**nach jedem Waschen wird
die Wäsche schöner?**
An älteren
Sachen, die schon hoffnungslos vergilbt waren, kann
man es besonders gut beobachten: nach dem Waschen
mit Persil haben sie wieder einen so klaren weißen Ton und
duften so frisch und rein, daß es jedem gleich auffällt! •
Wie ist das möglich? • Ja, Persil war schon immer
ein vorbildliches Waschmittel, aber jetzt bietet es eine
Reihe großer Verbesserungen. Es ist, als ob die Wäsche
„verjüngt“ wird! Ihr Griff ist viel weicher, sie ist
schöner im Aussehen und angenehmer im Tragen. Persil
verhindert nämlich weitgehend, daß sich schädliche Kalk-
ablagerungen im Gewebe festsetzen und es spröde machen.
Kalkfreie Wäsche ist nicht nur haltbarer — sie nimmt
auch den Körperweiß viel besser in sich auf und er-
leichtert eine gute Hautatmung • Im Kampf um die Er-
haltung wertvollen Wäschegutes gilt heute der Grundsatz:
**Nicht nur gewaschen, nicht nur rein,
persil-gepflegt soll Wäsche sein!**

Immer sauber
IMMER WIRKUNGSVOLL
sind die Drucksachen von
der L. Schenck & Co. in
Hofwiesenthal, Sachsen.
dieser Tagblatt, Schön aus-
gezeichnete Drucksachen sind
nicht eine Freude. Es ist
immer vorzuziehen, wenn
man ein paar Plättchen wahr
nimmt und dafür etwas Ge-
tes bekommt, an dem man
selbst seine Freude hat.
Drucksachen sind nicht
allein nur Hilfsmittel in
ökonomischen Sinne, nein — sie
sind auch, wenn sie gut
aussehen, stets Werkzeuge,
die einem guten Eindruck ver-
mitteln.
Kontore im Tagblatt-Haus
Tagblattweg 21 • Tel. 59631

So hat dann jeder Gliedert ein Kapital zur Verfügung, um seinen Kindern eine Ausbildung oder Ausstattung auf dem Lebensweg mitzugeben. Unser Bild zeigt, daß auch der kleinste und aus einheimischen Baustoffen errichteten Bauten diese künstlerisch gestaltet und harmonisch in die Landschaft einverleibt werden können.

